

Frankenberg mit Sachsenburg

und Umgegend.

N^o 83.

Mittwoch, den 17. October.

1849.

Bekanntmachung.

Künftigen Sonntag,

den 20. October d. J.,

sollen diejenigen Wiesen und Grasplätze, deren 4jähriger Zeitpacht zu Michaeli d. J. abgelaufen ist, anderweit an den Meistbietenden auf 4 hinter einander folgende Jahre, unter Vorbehalt der Auswahl der Bicitanten verpachtet werden.

Die zu verpachtenden Grundstücke liegen größtentheils hinter der Schießmauer und beim Pulverturme; dieselben sind auf dem in hiesigem Rathhause ausgehangenen Verzeichnisse speciell einzusehen.

Alle Pachtlustigen werden hierdurch eingeladen, obgedachten Tages nach 11 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, allwo mit der Versteigerung verfahren werden wird.

Frankenberg, am 12. October 1849.

Der Rath daselbst.
W. Nögler.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche von dem verstorbenen Lehngerichtsauszügler Herrn **Johann George Schippan** in Flöha Kohlen und Kalk entnommen haben und die Zahlung dafür schuldig verblieben sind, werden hierdurch aufgefordert, die letztere binnen vier Wochen an

den Vicerichter und Satsbesitzer Herrn **Carl Gottlieb Richter** zu Flöha, welcher mit Einkassirung der Schippan'schen Außenstände beauftragt ist, zu leisten, außerdem aber haben Dieselben zu gewarten, daß der Rechtsweg gegen sie betreten werden wird.

Augustusburg, den 6. October 1849.

Das Königl. Justizamt.
Für den Beamten
Krause, Act.

Oertliches.

Frankenberg, den 16. Octbr. Gestern fand hier selbst die Abstimmung zur Landtagswahl statt. Für die 1. Kammer waren 116, für die 2. 398 Stimmzettel in der Wahlurne eingegangen. Für die 1. Kammer erhielten Spinnereibesitzer Bugl in Görzhain 103, Satsbesitzer Ahnert in Roschwitz 63, Dekonomierath Geier auf Langenrinne 50, Act. Vernisch hier 1, Kalkofen in Clemen 1, Kollfuß in Görzhain 14 Stimmen; für die 2. Kammer Prof. Rosmäkler in Tharandt 256,*) Eohgerber Reihner 138, Richter Große in Hermshof 1, Act. Vernisch 1, Bugl 2 Stimmen.

Dem Vernehmen nach werden morgen die zu Rathsmitgliedern erwählten Herren Frmscher, Fischer, S. Forberg und Ed. Schmidt feierlich in ihre Functionen eingewiesen.

*) So eben erfahren wir, daß Rosmäkler vom Amte suspendirt worden und daher für jetzt nicht wählbar ist. Derselbe war auch zugleich als Candidat der verschiedenen Partei im 65. Bezirk aufgestellt, schien aber dort, seinem Gegeneandidaten, dem Justizamtmanne Weigt, in Frauenstein gegenwärtig auf wenig Chancen zu dürfen.

Aus dem Vaterlande.

Falkenstein, d. 12. Octbr. Der Tagelöhner Rothenberger zu Bergen war am 1. Octbr. d. J. mit seiner Ehefrau zum Jahrmarkte nach Falkenstein gegangen und, von da zwischen 6 und 7 Uhr Abends heimkehrend, 10 Minuten über Neustadt hinaus auf dem Wege nach Bergen mit seiner Ehefrau durch einen Schuß, den ein 24 Schritte davon stehender Mensch aus seiner Jagdflinte abgefeuert hatte, um wahrscheinlich nach Rebhühnern zu schießen, dergestalt getroffen worden, daß ein Schrot ihm in den Kopf einging und einer ihm den Backen streifte, die Frau aber einen Schrot in die Brust bekam. Der ungeschickte Schütze riß aus und ist auch bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen. Dagegen liegt die auf die Brust getroffene Rothenberger'sche Ehefrau, da der Schrot bis zur Lunge gedrungen zu sein scheint, heute noch zum Tode krank darnieder. Der Ehemann derselben geht zwar wieder herum, ist aber immer noch leidend und hat die Schrote immer noch zwischen dem Schädel und der Kopfhaut. Wer entschädigt nun diese armen Leute?